



Bürgermeisterin Bettina Mettler wurde ins Loch geklemmt. Zunftmeister Helmut Lülfi streckte den Rathausschlüssel triumphierend in die Höhe. Die Eulenloch-Hexen freuten sich über die Entmachtung der Rathauschefin. Foto: Krokauer

# Mettler entmachtet

## Bürgermeisterin muss Schlüssel hergeben

Von Wolfgang Krokauer

**Schömberg.** Begleitet von rund 20 Eulenloch-Hexen hat der Zunftmeister der Schömberger Narren, Helmut Lülfi, Bürgermeisterin Bettina Mettler am Schmotzigen Donnerstag wieder ins Loch geklemmt. Widerstand leistete die Rathauschefin kaum. Auch den Schlüssel für das Rathaus rückte sie schnell heraus.

Die Bürgermeisterin wurde vor den Eingang geschleppt und musste sich vom Zunftmeister die Leviten lesen lassen. Da verglich Lülfi die Verhältnisse in der Schömberger Talstraße mit den Bauarbeiten in Pforzheim und Karlsruhe: »Die Talstraße, ein sehr wichtiger Weg, dort wird gebaggert und werden Rohre verlegt. Die Umleitungen wechseln immer wieder, mal leitet's nach oben, mal leitet es nieder. Die weiteste Umleitung führt durch den Wald,

sowohl im Sommer wie auch im Winter, wenn's kalt! Wie lange wird's die Baustelle noch geben? Wird die Mehrheit der Schömberger das Ende erleben? Wir hoffen und wir glauben's doch.«

Die Bürgermeisterin nahm es gelassen, dass sie bis Aschermittwoch nichts mehr zu sagen hat. »Keiner denkt an Krise und Finanzplage«, stellt sie fest. Dabei scheint der Narrensturm nicht jedem im Schömberger Rathaus recht zu sein. Wie sagte doch Zunftmeister Lülfi gleich zu Beginn seiner Rede: »Der Rathaussturm, ihr lieben Leute, der findet statt, auch wieder heute! Die Tradition wird fortgesetzt, wird hinter'm Rücken auch gehetzt!«

Wer den Weg zum Rathaus fand, erlebte nicht nur einen fröhlichen Zunftmeister, eine entmachtete Bürgermeisterin und viele Hexen, sondern durfte sich auch über süße Stückchen freuen.

**Quelle:** Krokauer (2014). Mettler entmachtet. Bürgermeisterin muss Schlüssel hergeben. *Schwarzwälder Bote*, 50 (01.03.2014).